

1531 November 20., Zug
LANDFRIEDE VON 1531¹

s. EA IV 1 b, 1567 (Beilage Nr. 19a)

1) Diese möglicherweise noch aus dem 16. Jahrhundert stammende Kopie dürfte dem Zuger Ammann *B e a t II.* Zurlauben zur Verfügung gestanden haben, als es 1632 galt, den Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal beizulegen.

Kopie - AH 82, 331-334 - Blatt 334^v leer

1450 [Juli 27.], Montag nach St. Jakob
BESTAETIGUNG¹ DER RECHTE DER STADT BREMGARTEN DURCH DIE [DASELBST
REG.] VIII ALTEN ORTE

s. SSRQ Aargau I/4, 77 (Nr. 40)

Es ist hier in AH 82/107 nicht der integrale Text obgenannter Urkunde wiedergegeben; es handelt sich hier vielmehr um einen Auszug. So fehlt die Einleitung vollständig; und auch vom eigentlichen Urkundentext - s. ebenda 78 Zeile 25 bis 81 Zeile 11 - findet sich zum Teil nur eine sinngemässe Zusammenfassung.

1) Vermutlich fertigte der Bremgarter Stadtschreiber *Johann M e i e n b e r g* [gest. 1641] vorliegenden Auszug für den Landschreiber der Freien Aemter, *B e a t J a k o b I.* Zurlauben, an.

Auszug - AH 82, 335-336

[1632] A
AUSLEGUNG¹ DES LANDFRIEDENS VON 1531
EA IV 1 b, 1567 (Beilage Nr. 19a)

"Jnn dem anderen Articul wirt vorher gesetzt, So söllent wir Zue beiden dhei-
len einander bei allen unseren Freiheiten, herlig: und Gerechtigkeiten, so